

Sachstand zu den beschlossenen Hochwasserschutzmaßnahmen aus der Sitzung des Stadtrates vom 08.09.2021

1. Ertüchtigung bzw. Neuinstallation der Sirenenanlagen im Stadtgebiet und den Ortsteilen – Beispiel Hauenstein

Der Landkreis hat die Richtlinie erlassen. Die Planungen in Rinntal (Pilotprojekt) sind am laufen.

2. Enge Abstimmung u.a. mit der Verbandsgemeinde, Blaulichtfamilie über mögliche Präventive Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung

Erfolgt bzw. erfolgte mit Erstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes. Des Weiteren befinden sich auf der Homepage der VG etliche Hinweise zur Hochwasservorsorge

<https://www.vg-annweiler.de/buergerservice/informationen/hochwasserschutz/>

3. Aufstellung der „Bauwerke“ (Rechen, Schließen, Sandfänge) durch den Bauhof in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde zur Definierung eines Zeit- und Wartungsplanes

Die bestehenden Sandfänge werden regelmäßig vom Bauhof der Stadt Annweiler am Trifels kontrolliert. Die Reinigung wird durch eine Zeitvertragsfirma in regelmäßigen Zeitabständen bzw. nach Bedarf übernommen.

Der Sandfang am Honigsack wurde instandgesetzt.

4. Beauftragung der Verwaltung zur Teilnahme an einem Förderprogramm zur Renaturierung des Klingelbachtals – Mögliches Förderprogramm „Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel“

In dem Förderprogramm steht die Entwicklung und Erhaltung öffentlich zugänglicher Grün- und Freiräume wie Parks und Gärten besonders im Vordergrund. Bei dem Bundesprogramm sind urbane Räume, sprich bebaute Innenstädte, betroffen. Der Klingelbach befindet sich im Außenbereich und entspricht daher nicht dem Programmziel.

Abgesehen hiervon, mussten die Projektskizzen bis zum 15.03.2021 eingereicht werden, der Beschluss wurde im September 2021 gefasst.

5. Herstellung eines Sandfanges, sowie Rechens an der Nachtweide durch den Bauhof in Abstimmung mit den Stadtwerken und der Verwaltung im Sinne der lfd.-Nr.: 8 des Hochwassermaßnahmenkataloges

Zunächst wird derzeit eine große Entwässerungsmulde (Querschlag) im Bereich der Nachtweide angelegt. Im nächsten Schritt sollen die Planungen für einen Sandfang erfolgen.

6. Umwandlung von städt. Flächen auf dem Klingelberg in Streuobstwiesen in Kooperation von örtlichen Vereinen und unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger – Prüfung mögliche Förderung bzw. Antragstellung LEADER

Die Naturstiftung Südpfalz beabsichtigt die o.g. Grundstücke von der Stadt Annweiler am Trifels käuflich zu erwerben. Da die Grundstücke derzeit noch verpachtet sind (Kündigung ist fristgerecht erfolgt), ist der Erwerb frühestens im November 2022 möglich. Auf den Flächen

sollen Streuobstwiesen angelegt werden. Herr Garrecht von der Naturstiftung wird hierfür ein Konzept erstellen. Damit auch die nachhaltige Pflege der Flächen sichergestellt ist, setzt sich Herr Rieder mit dem Verein Zukunft Annweiler in Verbindung.

Durch den Bauhof der Stadt Annweiler am Trifels werden entsprechende Maßnahmen zum Hochwasserschutz durchgeführt. Hierbei sollen Aufwallungen und Entwässerungsgräben entlang der Grenze hergestellt werden.

7. Herstellung von Sandfängen im Steimertal und an der Waldstraße im Bereich des Sportplatzes – Beauftragung der Verwaltung zur Berücksichtigung im Haushalt und Einleitung aller notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung.

Für die Umsetzung der Maßnahmen sind Kosten im Haushalt berücksichtigt worden. Nach der endgültigen Genehmigung sollen weitere Maßnahmen, bei denen für die Umsetzung Planungsleistungen erforderlich werden (wie. z.B. Sandfänge, Rückhaltebecken, usw.), zusammengestellt und entsprechende Honorarangebote eingeholt werden.

Darüber hinaus findet am 05. Oktober 2022 im VG-Rathaus eine Veranstaltung i. S. Hochwasservorsorgekonzept Bindersbach, Queichhambach und Sarnstall für die Bevölkerung statt.